

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung)

Die Vorbereitungsphase meines Auslandspraktikums bei Starcom Mediavest in London begann mit der Recherche nach einem Praktikum im Internet. Nach dem Entschluss, mein Praktikum im Ausland abzuleisten, war es für mich in erster Linie besonders wichtig, dass dieses in England sein würde.

Gebürtig bin ich halbe Engländerin, bin aber in Deutschland aufgewachsen und somit wollte ich das Leben in der zweiten Heimat einmal testen. Die Suche verlief zu Beginn dann doch nicht so reibungslos wie erhofft. Viele Stellen verlangten einen Wohnsitz in England, aber als im November eine Freundin aus England zu Besuch da war, kam das Ganze dann doch viel schneller ins Rollen als erwartet. Sie hatte per Zufall eine Freundin in der Firma und nachdem ich in Kontakt mit ihr getreten war, fragte sie für mich nach einer Stelle und ich sollte meinen Lebenslauf schicken.

Innerhalb kürzester Zeit meldete sich Philippa Cole bei mir. Sie war Teil des HR Teams und zuständig für zukünftige Praktikanten. Als sie mir mitteilte, dass das SEO Team innerhalb der Abteilung Liquid Thread Interesse an mir habe, war ich sehr begeistert.

In einer Welt, in der Social Media so eine wichtige Rolle spielt und von jedem täglich verwendet wird, war es mir persönlich extrem wichtig, dass ich ein Praktikum in diesem Bereich machen würde.

Liquid Thread spezialisiert sich auf die Vermarktung des Inhalts einer Firma. Sie wollen ihren Kunden helfen in einer sich immer verändernden Medienwelt auf dem neuesten Stand zu bleiben und ein möglichst breites Publikum anzusprechen. SEO (Search Engine Optimization), eine kleine Abteilung innerhalb Liquid Thread, ist für die Popularität und Relevanz von Webseiten zuständig

Das Interview fand mit Andrew Francos und Dario Calvo per Telefonat statt und nach einer Stunde bekam ich dann die positive Rückmeldung, dass ich die Stelle bekommen hatte. Ich bekam alle notwendigen Papiere und eine genauere Jobbeschreibung per E-Mail zugeschickt.

Unter anderem würde ich für Google Research zuständig sein, also den ranking position einer Webseite herausfinden, Artikel für Webseiten optimieren, die Social Media Plattform auf dem neuesten Stand halten und Webseiten von Kunden modifizieren.

Damit war die Suche nach einer passenden Stelle abgehakt.

Unterkunft

Nachdem ich die Stelle bekommen hatte, war ich extrem glücklich, aber sehr schnell verwandelte sich dieses Gefühl in puren Schock um.

Ich hatte zwar eine Stelle, aber diese war nicht bezahlt und wie ich bald herausfand in einer der teuersten Städte.

Die Suche nach einem Zimmer verlief ähnlich wie eine Wohnungssuche hier in Deutschland, jedoch mit extrem anderen Preisen. Ein Zimmer, das sich in Zone 3 befand und damit immer noch mehr als eine halbe Stunde von Farringdon, wo ich arbeiten würde, entfernt war, sollte ganze 620 Pfund kosten. Eine Summe, die für einen Studenten so gut wie unbezahlbar war.

Jedoch hatte ich das Glück, das gute Freunde von uns etwas außerhalb von London leben und die Tochter eine Freundin hat, die auf der Suche nach einer neuen Mitbewohnerin war. Das Zimmer in der Wohnung würde 450 Pfund kosten, lag jedoch in Zone 6 und somit ziemlich weit außerhalb. Nun fing das Grübeln an. Entweder ich müsste noch mehr von meinem Erspartem opfern oder müsste mehr als 150 Minuten pro Tag im Zug verbringen, denn eine Fahrt von Reedham nach Farringdon würde mehr als 1 h 15 Minuten dauern. Letztendlich entschied ich mich für das Zimmer weiter außerhalb, aber bezahlbarer.

Damit war das Problem Unterkunft gelöst und ich konnte mich nun wirklich auf den Umzug nach London freuen.

Praktikum (Verschiedene Abteilungen,

Seo (Search Engine Optimisation)

Innerhalb der drei Monate bei Starcom Mediavest habe ich für die Abteilung Liquid Thread gearbeitet. Liquid Thread ist die kreative Abteilung innerhalb der Firma und hat mehrere Teams, die für unterschiedliche Bereiche zuständig sind. Unter anderem das SEO, Social, Content und Production Team.

Ich gehörte zu dem SEO Team und durfte trotzdem einige Tage mit den anderen Teams verbringen, damit ich überall einen Einblick bekam und somit meine Zeit maximal ausnutzen würde. SEO bedeutet Search Engine Optimisation. Das bedeutet die Mitarbeiter optimieren die Webseiten ihrer Kunden, damit sie in Google eine bessere Position kriegen. Sie wollen, dass alle Seiten mindestens auf der ersten Google Seite zu finden sind und am besten sich

unter den Top drei befinden. Dementsprechend sind sogenannte Schlüsselwörter von besonderer Relevanz, aber mehr dazu später.

Das SEO Team unterteilt sich in Pods und jeder dieser Pods arbeitet für unterschiedliche Firmen. Zu unseren Firmen gehörte unter anderem P&G, Braun, Pampers, Victoria 50 und Oral-B.

Am ersten Tag habe ich meine Line Managerin Danai kennen gelernt und sie hat mir alles genau erklärt. Während der drei Monate war sie meine Ansprechpartnerin, hat mir Aufgaben und Feedback gegeben und war immer da, wenn ich Fragen hatte oder Hilfe brauchte. Zu meinen Aufgaben gehörte die Optimierung von Meta Data – das bedeutet Keyword Research und die Optimierung von dem Google Titel sowie der Google Beschreibung anhand dieser Schlüsselwörter. Schlüsselwörter sind Wörter, die ein Google User in die Suchmaschine eingibt. Um das Suchvolumen eines Schlüsselwortes herauszufinden, verwendet man Keyword Planner und für die Optimierung von Artikeln benutzt man dann Schlüsselwörter, die entweder ein besonders hohes Suchvolumen haben oder zu gewissen Jahreszeiten einen Höhepunkt erreichen. Das Ganze war manchmal doch etwas schwieriger als erwartet, weil die deutsche Sprache ziemlich lange Wörter hat und man in der Anzahl der Buchstaben, die man verwenden darf, ziemlich begrenzt ist. Somit musste ich mich immer auf das Wesentliche fokussieren und zuvor recherchierte Schlüsselwörter dann doch nicht benutzen. Unter anderem habe ich Artikel für Oral-B, Braun und for-me-online verbessert. Nach der Verbesserung habe ich anhand von Google Analytics geschaut ob die Verbesserung einen Unterschied gemacht hat. Google Analytics zeigt einem die Ranking Position einer Webseite und zudem wie diese Position im Vergleich mit Konkurrenten steht.

Des Weiteren musste ich übersetzen. Das Team hat somit meine Sprachkenntnisse sowohl in der Deutschen als auch in der Englischen Sprache ausgenutzt und zugegeben hat mir das Übersetzen doch sehr viel Spaß gemacht.

Weitere Aufgaben waren die Optimierung von Artikeln und Webseiten, Verbesserungsvorschläge zu kreieren und die for-me-online Webseite mit Konkurrenten zu vergleichen, damit man sie dementsprechend verbessern kann.

Ich durfte Meta Data für Braun kreieren und als das Ergebnis dann auf der offiziellen Braun.de Webseite veröffentlicht wurde, war ich dann doch ziemlich stolz und zu meinen letzten Aufgaben gehörte die Arbeit mit dem LAG Kanal für YouTube. Like A Girl (LAG) ist ein Projekt von der Marke always, das speziell kreiert wurde um besonders junge Mädchen zum Sport anzuregen und ihnen zu zeigen, dass sie keine Grenzen im Leben haben. Ich sollte die Videos für die Kanäle der verschiedenen Länder hochladen, Titel, Beschreibungen und

Tags hinzufügen und den Link dann in das Spreadsheet hinzufügen, damit das Team wusste, welche Kanäle schon bereit waren. Des Weiteren mussten Untertitel zu einigen Videos hinzugefügt werden und es war besonders wichtig, dass ich die Videos untitled hochlade, weil das eigentliche Datum der Veröffentlichung viel später war. Währenddessen habe ich noch einige Verbesserungen gemacht und dann waren die drei Monate auch schon rum.

Social Team

Meine Line Managerin Danai hatte sich mit Liz aus dem Social Team in Verbindung gesetzt und mit ihr einen Tag für mich im Social Team organisiert. Das Social Team arbeitet unter anderem mit Firmen wie StubHub und Tetley. Für StubHub machen sie jeden Monat einen Content Kalender, der wichtige Daten beinhaltet, die dann auf der StubHub Facebook sowie Twitter Seite veröffentlicht werden und als Werbung für wichtige Events im Monat dient. An diesem Tag durfte ich den Content Kalender für den Monat Juli zusammenstellen. Ich sollte Webseiten wie Ticketmaster, Eventim und BBC Sports benutzen und herausfinden was im Juli so passiert.

Liz hat mir ausführlich erklärt worauf ich bei der Wahl der Events achten sollte und ansonsten war ich ziemlich frei. Ich verbrachte den ganzen Tag mit der Recherche und hatte am Ende so viele Daten, dass ich viele streichen musste. Somit war der Tag auch schon wieder rum und ich hatte nur die Hälfte geschafft, also sprach ich mit meiner Line Managerin. Ab dann verbrachte ich fast jeden Freitag im Social Team. Dort lernte ich viel über die Marke Tetley und wie diese Marke ihre Farmer in Indien unterstützt. Gleichzeitig erfuhr ich die Wichtigkeit eines Social Teams in einer Welt, die sich hauptsächlich mit der Social Welt befasst. Liz musste zum Beispiel viele Fragen und Kommentare auf Twitter oder Facebook beantworten. Sie war hauptsächlich für Tetley zuständig und musste somit sicher gehen, dass Kunden oder zukünftige Kunden mit der Marke zufrieden sind. Es war offensichtlich, dass sie Spaß an ihrem Job hatte und gleichzeitig hat der Einblick hinter die Kulissen gezeigt wie anstrengend manche Fragen sein können und trotzdem ist sie auf jeden Kommentar individuell eingegangen oder hat eine angefertigte Liste benutzt.

Des Weiteren durfte ich Savannah mit der Suche nach Bloggern unterstützen. Ihre Aufgabe unter anderem war es Mode-, Reise- und Hundeblogger zu finden. Diese sollten mit der Firma P&O Ferries wegfahren und dann über ihre Erfahrungen bloggen. Meine Aufgabe war es nach einem Hundeblogger zu suchen. Unter anderem benutzte ich Facebook, Instagram und

YouTube, aber auf Instagram hab ich letztendlich meinen Hundeblogger gefunden, der alle Kriterien Wohnort, Follower, Beliebtheit und extrem süßer Hund erfüllte.

Das Interessante an der Aufgabe war, dass ich nicht wusste wie viele Hundeblogger es tatsächlich gibt und wie vor allem die Instagram- Welt diese Hundeblogger total liebt und feiert.

Mein Tag mit dem Content Team

Das Content Team ist eine Abteilung innerhalb Liquid Thread. Sie arbeiten hauptsächlich mit der Firma „StubHub“. StubHub ist eine Ticket Reseller Seite. Das bedeutet dort können Käufer ihre Tickets weiterverkaufen, wenn Sie diese doch nicht gebrauchen können.

Die Aufgaben des Teams umfassen die Verbesserung von Seiten und dessen Inhalt, sowie Texte für die StubHub Seite zu verfassen. Diese Texte beschäftigen sich in der Regel mit einem Künstler, der in naher Zukunft eine Tour plant oder schon auf Tour ist und seine Tickets auf StubHub weiterverkauft werden. Diese Künstlerbeschreibung dient als kurze Biografie und gleichzeitig erhalten die Käufer so einen kurzen Überblick zu den jeweiligen Künstlern.

Meine erste Aufgabe war es eine kurze Biografie zu den Proclaimers zu verfassen. Die schottischen Zwillinge sind weltweit für ihren Hit „I'm Gonna Be (500 Miles)“ bekannt, aber mehr wusste ich auch nicht. Also verbrachte ich den Morgen bis hin zum Nachmittag mit der Recherche. Schließlich sollte in die Biografie nicht nur ihr Leben, sondern auch Tour Daten und Info zu weiteren Alben etc. beinhalten.

Als ich mit der Recherche fertig war, begann ich den Text zu schreiben. Dies war mein erster Text über Künstler und somit orientierte ich mich an anderen Texten, die bereits auf der StubHub Seite veröffentlicht wurden.

Zusätzlich arbeitet das Team mit anderen kleineren Firmen wie zum Beispiel „Shazaroo“. Shazaroo ist eine Webseite, die Gesichtsfarbe für Kinder verkauft. Shazaroo hatte sich mit dem Content Team in Verbindung gesetzt, weil ihre Seite Verkehr verloren hatte und die Verkaufsquote der Gesichtsfarbe extrem gesunken war. Des Weiteren war die sogenannte Bounce Rate nicht besonders gut. Nutzer klicken auf den Link in Google und verlassen die Seite sofort wieder, wenn ihnen der Inhalt nicht gefällt. Also war es nun die Aufgabe des Teams herauszufinden, wie man die Webseite am Besten optimieren könnte. Ihre Lösung war

das Produkt, also die Gesichtsfarbe anhand von YouTubern und Instagram Mütter zu vermarkten.

Somit war eine weitere Recherche angesagt. Eine Recherche nach Beeinflussern. Sogenannte Beeinflusser sind besonders wichtig in der Werbebranche und werden in jedem Bereich und in jeder Abteilung benutzt. Sie dienen nicht nur zur Vermarktung eines Produktes, sondern sollen auch die Verkaufsquote steigern. Firmen benutzen Beeinflusser, weil sie ganz genau wissen, dass der normale Mensch einer Meinung eines anderen viel eher vertraut als der Firma selbst. Die offizielle Seite kann noch so gut gestaltet sein, wenn die Firma keine Beeinflusser benutzt, so ist die Chance extrem hoch, dass die Produkte nicht die optimalen Verkaufquoten erreichen.

Ich sollte also nach Müttern auf YouTube suchen, die einen besonders großen Einfluss auf andere Mütter haben könnten. Dem Content Team war es jedoch wichtig, dass diese Mütter nicht nur Videos von ihren Kindern posten und die ganze Zeit von ihren Kindern reden, sondern auch ein eigenes Leben haben, damit sich andere Mütter mit ihnen identifizieren können.

Insgesamt habe ich drei YouTuberinnen gefunden. Diese hatten viele Follower, viele Klicks, meistens zwei Kinder, Videos von ihren Kindern, aber gleichzeitig auch ein eigenes Leben.

Als ich mit der Aufgabe fertig war, war der Tag auch schon wieder rum.

Mein Tag mit dem Produktionsteam

Das Produktionsteam innerhalb Liquid Thread ist zuständig für kurze Werbekampagnen. In einer ihrer letzten Werbekampagnen haben sie mit dem weltweit berühmten Boxer Anthony Joshua gearbeitet. Das Ziel des Kurzfilms war ihn als Menschen dem Publikum näher zu bringen und somit eine stärkere Verbindung zu seinen Fans und zukünftigen Fans aufzubauen.

Auch mit diesem Team durfte ich einen Tag verbringen. Ich habe das Team kennen gelernt und habe dann meine Aufgabe bekommen. Im Plenum stand ein weiterer Werbefilm mit Anthony Joshua. Dieser sollte jedoch viel mehr auf seine Karriere als Boxer fokussiert sein und wie er dazu kam Boxer zu werden. Dafür sollte ich Standorte innerhalb London suchen und finden für die man keine Drehgenehmigung braucht. Während meiner Recherche habe ich nicht nur viele Standorte gefunden, sondern gleichzeitig viel über Anthony Joshua herausgefunden sowie erfahren welche Stadtteile in London besser zu vermeiden sind.

Alltag und Freizeit

Der Alltag in einer so großen Stadt hängt ziemlich von persönlichen Vorlieben ab, jedoch kann man sagen, dass die Stadt zu Beginn einen ziemlich überrumpelt, besonders wenn man eine Stadt wie Köln gewöhnt ist. London ist in jeder Hinsicht faszinierend und besonders die vielen Kulturen innerhalb der Stadt, lassen sie nochmal ganz besonders wirken.

Am Wochenende kann man so viel machen, dass man sich meistens nicht entscheiden kann und weil ich nicht zum ersten mal dort war, wollte ich die Ecken sehen, wo Touristen nicht unbedingt hinkommen. Somit befand ich mich am Wochenende viel in Shoreditch, Primrose Hill, Brixton oder auch Clapham. Ich versuchte die wenige Freizeit, die mir blieb, so gut wie möglich auszunutzen und hatte das Glück, dass eine Freundin zur gleichen Zeit in London war.

Positive und negative Erfahrungen

Im großen Ganzen hab ich sehr viel mitgenommen und besonders die Arbeit im Social als auch im Content Team hat mir sehr viel Spaß gemacht. Jedoch muss ich sagen, dass die Arbeit für das SEO Team manchmal sehr einseitig war und ich mich nicht unbedingt herausgefordert gefühlt habe. Danai meine Line Managerin hat ihr Bestes gegeben meine Zeit in der Firma so schön und gut wie möglich zu gestalten, aber ich habe gelernt, dass man für einen Bürojob geschaffen sein muss. 8 Stunden vor einem PC sitzen ist dann doch etwas anstrengender als erwartet und kann in jeder Hinsicht Nervenraubend sein, dennoch bin ich zufrieden mit der Wahl meiner Praktikumsstelle. Ich habe viel dazu gelernt und vor allem sehr viele Erfahrungen gemacht und gesammelt, die mich als Person und Menschen verändert haben. Es war eine tolle und sehr positive Zeit und gleichzeitig habe ich meinen großen Wunsch einmal in England gelebt zu haben, erfüllt.